

Von dieser Zeitung erscheint wöchent-  
lich eine Nummer von in der Regel  
zwei Bogen in Umschlag. — Preis des  
ganzen Jahrgangs von 52 Nummern  
8 Thlr.

Inserionsgebühren für die gespaltene  
Petitzelle 1 Rgr. — Abonnement neh-  
men alle Postämter, Kunst- und Buch-  
handlungen an. Vom Verleger direct  
bezogen kostet der Jahrg. nur 8 Thlr.

Abend.



Zeitung.

Sechsendreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Zweiter Jahrgang.

No. 25.

Donnerstag, am 17. Juni.

1852.

### Die Königin Victoria.

Von  
Gustav Bernhard.

(Schluß.)

III.

O mich hat Hölle gekostet. Mir sandte  
Der Abgrund der versteckten Geister  
Den lügenkundigsten herauf.

Schiller's Wallenstein.

Die kürzere Nebenstraße, auf der Oswald und Alexis nach Bergrücken geritten waren, vereinigte sich im Dorfe wieder mit der großen Heerstraße, und an dem Ort dieser Vereinigung befand sich ein staatliches Gasthaus, an welchem die beiden Reiter anhielten und abstiegen. Da, wie schon erwähnt, der Besuch der beiden Freunde auf dem Schlosse des Generals v. Sonnenburg ein völlig überraschender werden sollte, so beabsichtigten sie ihre Pferde in dem Gasthose unterzubringen und sich selbst dann so unbemerkt und geräuschlos wie möglich zu Fuß nach dem Schlosse zu begeben. Man führte die zwei vornehmen Ankömmlinge in ein elegantes Zimmer und fragte nach ihren Befehlen. Oswald verlangte eine Flasche des besten Weines, den der

Wirth im Keller habe. In dem Keller, welcher den Wein, Wasser zum Waschen und einige andere nöthige Bedürfnisse herbeibrachte, glaubte Oswald eine Person zu erkennen, mit der er früher irgend schon einmal verkehrt zu haben vermeinte. Der Kellner schien ein Mann von etwa dreißig Jahren zu sein, der vor der Zeit gealtert hatte. Seine tiefliegenden Augen waren erloschen und sandten nur zuweilen stechende Blicke aus. Das welke Gesicht desselben war unverkennbar in Folge vieler Ausschweifungen und herben Kummers tief marquirt. Sein Scheitel war durch den Verlust vieler Haare beinahe schon kahl, dagegen umschattete aber ein dunkler, starker Backenbart sein Kinn. Oswald sann etwas nach, wann und wo er dieses Gesicht schon gesehen habe, jedoch war er jetzt zu aufgeregt und zu sehr mit den angenehmsten Ideen beschäftigt, als daß er hätte genauer darüber nachdenken und sorgfältiger darauf Obacht nehmen sollen. Deshalb unterließ er auch an den Kellner, der sich sehr dienstfertig bewies und sich immer viel mehr, als eigentlich nöthig war, im Zimmer zur Bedienung der Fremden zu schaffen machte, irgend eine Aufschluß erheischende Frage zu richten. Nachdem Alexis und Oswald unter heitrem Gespräch die